

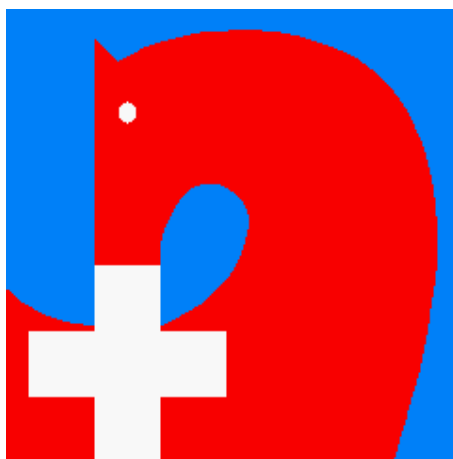


Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H
P.O. Box 726
CH-3000 Bern 22
Tel. +41 (0)31 335 43 43
Fax +41 (0)31 335 43 58
info@fnch.ch, www.fnch.ch

Statuten

des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport



Ausgabe 2010
Stand 01.01.2017

**Diese Statuten wurden am 23. Oktober 2010 von
der ausserordentlichen Mitgliederversammlung genehmigt**



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

| | | |
|-----------|--|----------|
| 1 | Name und Sitz | 4 |
| 2 | Zweck | 4 |
| 3 | Mitgliedschaft | 4 |
| 3.1 | Mitglieder..... | 4 |
| 3.2 | Erwerb der Mitgliedschaft..... | 5 |
| 3.3 | Rechte und Pflichten | 5 |
| 3.4 | Mitgliederbeiträge..... | 5 |
| 3.5 | Beendigung der bzw. Wechsel in der Art der Mitgliedschaft | 5 |
| 4 | Finanzen..... | 5 |
| 4.1 | Einnahmen | 5 |
| 4.2 | Verwendung | 6 |
| 4.3 | Geschäftsjahr | 6 |
| 5 | Haftung | 6 |
| 6 | Organe | 6 |
| 6.1 | Auflistung der Organe des SVPS | 6 |
| 6.2 | Einschränkung der Wählbarkeit..... | 6 |
| 7 | Mitgliederversammlung | 6 |
| 7.1 | Aufgaben und Kompetenzen der Mitgliederversammlung..... | 6 |
| 7.2 | Stimmrecht und Anzahl Delegierte | 7 |
| 7.3 | Einschränkung des Stimmrechts | 7 |
| 7.4 | Anträge und Traktanden..... | 7 |
| 7.5 | Zeitpunkt und Einladung..... | 7 |
| 7.6 | Protokoll | 7 |
| 7.7 | Beschlussfähigkeit..... | 7 |
| 7.8 | Wahlen..... | 7 |
| 7.9 | Abstimmungen | 7 |
| 8 | Vorstand..... | 8 |
| 8.1 | Zusammensetzung..... | 8 |
| 8.2 | Wahl des Vorstandes | 8 |
| 8.3 | Rechte und Pflichten des Vorstandes..... | 8 |
| 8.4 | Beschlussfähigkeit..... | 8 |
| 8.5 | Protokoll | 8 |
| 8.6 | Rechtsverbindliche Unterschrift | 9 |
| 9 | Revisionsstelle | 9 |
| 9.1 | Wahl..... | 9 |
| 9.2 | Rechte und Pflichten | 9 |
| 10 | Rechtsordnung..... | 9 |
| 10.1 | Unterstellung unter die Verbandsgerichtsbarkeit | 9 |
| 10.2 | Organe der Verbandsgerichtsbarkeit..... | 9 |
| 10.3 | Organisation, Verfahren und Zusammensetzung..... | 9 |
| 10.4 | Unterstellung im Bereich des Tierschutzes und der Dopingkontrollen an Wettkämpfen | 9 |



| | | |
|-----------|------------------------------------|-----------|
| 11 | Ehrenamtlichkeit | 10 |
| 12 | Ethik Grundsätze..... | 10 |
| 13 | Statutenänderungen..... | 10 |
| 14 | Auflösung | 10 |
| 15 | Übergangsbestimmungen | 10 |
| 16 | Inkrafttreten | 10 |



1 Name und Sitz

Unter dem Namen «Schweizerischer Verband für Pferdesport» (SVPS) besteht ein Verein gemäss Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).

Sitz des Verbandes ist am jeweiligen Ort der Geschäftsstelle.

Der SVPS ist im Handelsregister eingetragen.

2 Zweck

Der SVPS ist die nicht gewinnorientierte Dachorganisation aller Verbände und Vereine, die sich im weitesten Sinne mit dem Pferd und dem Pferdesport in der Schweiz befassen.

Der SVPS unterstützt und koordiniert gesamtschweizerisch die Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese in der Öffentlichkeit, bei den Behörden, bei Swiss Olympic sowie in anderen nationalen und internationalen Organisationen.

Der SVPS vertritt als FN (Fédération Nationale) die Interessen seiner Mitglieder in der FEI (Fédération Equestre Internationale) und in der EEF (European Equestrian Federation).

Der SVPS koordiniert und fördert die Aus-, Weiter- und Fortbildung aller Pferdesporttreibenden im Reiten, Fahren und im Umgang mit dem Pferd. Die Nachwuchsförderung nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein. Der SVPS setzt sich dafür ein, dass den Belangen des Tier-schutzes im Pferdesport und in der Pferdehaltung die nötige Beachtung zukommt.

Der SVPS fördert und unterstützt den wettkampfmässigen Pferdesport aller Disziplinen in der Schweiz. Er trifft alle notwendigen Massnahmen für eine einheitliche und sportlich einwandfreie Organisation und Durchführung von wettkampfmässigen Veranstaltungen und Prüfungen mit Pferden.

3 Mitgliedschaft

3.1 Mitglieder

Mitglieder des SVPS sind

a) Regionalverbände

Regionalverbände sind Organisationen von regionaler Bedeutung, die sich in ihrer Region mit der Förderung des Pferdesportes, der Unterstützung der angeschlossenen Vereine, der Erziehung im Umgang mit dem Pferd und der Erhaltung der für das Pferd unerlässlichen Umwelt befassen.

Der Verband anerkennt folgende fünf Regionen: Nordwestschweiz, Ostschweiz, Tessin, Westschweiz, Zentralschweiz.

b) Fachverbände

Fachverbände sind Organisationen von gesamtschweizerischer Bedeutung, die sich mit Pferden, Ponys sowie Pferdesport in allen Schattierungen befassen, oder Berufsgruppen des Pferdesportes vertreten; z.B. Rassen- und Zuchtorganisationen, Pferderennsportorganisationen, SHP, usw.

Fachverbände können eigene, vom SVPS unabhängige Reglemente und Wettkampfordnungen haben (z.B. Schweizer Pferde-Rennsport-Verband, Schweizer Polo Verband, usw.). Die Reglemente der FEI-Disziplinen bleiben dem SVPS vorbehalten.

Regionalverbände sowie Fachverbände können entweder Voll- oder Teilmitglieder des SVPS werden.

Vollmitgliedschaft bedeutet Recht auf Mitgestaltung des Verbandes sowie vollen Anspruch auf alle Dienstleistungen des Verbandes.

Teilmitgliedschaft bedeutet beschränktes Recht auf Mitgestaltung des Verbandes sowie Anspruch auf einen Teil der Dienstleistungen des Verbandes.



3.2 Erwerb der Mitgliedschaft

Organisationen, die dem SVPS beitreten wollen, haben jeweils bis zum 31. Oktober bei der Geschäftsstelle ein Gesuch einzureichen.

Dem Gesuch sind beizulegen:

- a) die Statuten;
- b) die Namen und Adressen der Vorstandsmitglieder;
- c) Mitgliederverzeichnis, mit separater Angabe der Lizenzierten;
- d) eine Erklärung, dass der Gesuchsteller und seine Mitglieder die Statuten (insbesondere Art. 10.4 dieser Statuten), die Verbandsgerichtsbarkeit, Reglemente, Weisungen, Beschlüsse und Richtlinien des SVPS vorbehaltlos anerkennen. Vorbehalten bleibt Art. 10.1.2 dieser Statuten.

Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung.

3.3 Rechte und Pflichten

Die Mitglieder unterstützen den SVPS im Erreichen seiner Ziele, befolgen dessen Statuten und im Rahmen ihres Zweckes dessen Reglemente, Weisungen, Beschlüsse und Richtlinien. Die Mitglieder sind in ihrem Bereich zuständig für die Nachwuchsförderung, die Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie die Förderung des Pferdesportes.

Die Mitglieder nehmen in der Mitgliederversammlung des SVPS Einsitz und sind stimmberechtigt.

Die Rechte und Pflichten der Mitglieder in der Zusammenarbeit mit dem SVPS werden im Organisationsreglement definiert.

Der Vorstand lädt mindestens einmal pro Jahr die Präsidenten der Mitglieder oder deren Vertreter zu einer Präsidentenkonferenz ein.

Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderungen ihrer Statuten dem SVPS zu melden.

3.4 Mitgliederbeiträge

Die Mitglieder haben einen jährlichen Beitrag nach Massgabe ihrer Stimmen in der Mitgliederversammlung zu leisten.

Die Mitgliederbeiträge werden von den Vollmitgliedern nach Massgabe der von ihnen jährlich gemeldeten Mitgliederzahl, von den Teilmitgliedern als Pauschale, erhoben.

Die Beiträge der Vollmitglieder (max. CHF 5.— pro beitragspflichtige Mitgliederkategorie) und die Pauschalen der Teilmitglieder (max. CHF 1'000.--) werden jährlich von der Mitgliederversammlung beschlossen.

3.5 Beendigung der bzw. Wechsel in der Art der Mitgliedschaft

Der Austritt aus dem SVPS oder der Wechsel von Voll- zu Teilmitglied kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muss bis spätestens am 31. Oktober dem Vorstand des SVPS schriftlich zur Kenntnis gebracht werden.

Der Vorstand oder ein Mitglied kann der Mitgliederversammlung beantragen, ein Mitglied, das den Interessen des SVPS zuwiderhandelt oder seinen Pflichten (gemäss Art. 3.3) nicht nachkommt, auszuschliessen.

Die Mitgliederversammlung kann auch beschliessen, ein Mitglied bis zur Bezahlung von Ausständen von seinen Rechten zu suspendieren.

4 Finanzen

4.1 Einnahmen

- a) Jahresbeiträge der Mitglieder;
- b) Erträge aus den dem SVPS unterstellten Kursen und Veranstaltungen;
- c) Sponsorenbeiträge;



- d) Verkauf von Dienstleistungen und Artikeln (Merchandising);
- e) Einnahmen der öffentlichen Hand;
- f) Einnahmen von privaten Organisationen.

4.2 Verwendung

Die Verwendung der verfügbaren Mittel wird aufgrund von Verbindlichkeiten und Tätigkeitsprogrammen des SVPS jährlich im Budget festgelegt.

4.3 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

5 Haftung

Der SVPS haftet ausschliesslich mit seinem eigenen Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

6 Organe

6.1 Auflistung der Organe des SVPS

Die Organe des SVPS sind:

- a) Mitgliederversammlung;
- b) Vorstand;
- c) Revisionsstelle;
- d) Rechtspflegeorgane.

6.2 Einschränkung der Wählbarkeit

In die Organe des SVPS sind keine Voll- oder Teilzeitangestellte des SVPS wählbar.

Der Vorstand kann Ausnahmen bewilligen. Diese Ausnahmen dürfen ausschliesslich Einsitznahme in Kommissionen oder in vom Vorstand eingesetzten Ausschüssen betreffen.

7 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des SVPS.

7.1 Aufgaben und Kompetenzen der Mitgliederversammlung

- a) Genehmigung der Jahresberichte des Vorstandes, der Disziplinen sowie der Kommissionen;
- b) Entgegennahme der Jahresberichte des Verbandsgerichtes und der Sanktionskommission;
- c) Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle;
- d) Genehmigung der Jahresrechnung;
- e) Decharge-Erteilung an den Vorstand;
- f) Genehmigung des Budgets inkl. Abgaben, Gebühren und Mitgliederbeiträge;
- g) Festsetzung der Ausgabenkompetenz des Vorstandes;
- h) Genehmigung der Verbandspolitik;
- i) Genehmigung und Änderung der Statuten;
- j) Aufnahme, Wechsel von Teil- zu Vollmitglied sowie Ausschluss von Mitgliedern;
- k) Beschlussfassung über traktandierte Anträge;
- l) Wahl des Präsidenten und der Vorstandsmitglieder;
- m) Wahl der Revisionsstelle;
- n) Wahl der Mitglieder der Rechtspflegeorgane.



7.2 Stimmrecht und Anzahl Delegierte

Voll- und Teilmitglieder erhalten je eine Basisstimme.

Zusätzlich zu der Basisstimme erhalten Vollmitglieder für je 500 und angebrochene 500 Einzelmitglieder 1 Stimme, jedoch max. 25 Stimmen.

Für die Stimmenanzahl massgebend ist die Anzahl der Einzelmitglieder, für welche das Mitglied den letzten erhobenen Jahresbeitrag entrichtet hat.

Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme.

Stellvertretung ist ausgeschlossen.

Jedes Mitglied kann höchstens so viele Delegierte an die Mitgliederversammlung entsenden, als er Stimmen hat. Mitglieder, die eine einzige Stimme haben, können höchstens zwei Delegierte an die Mitgliederversammlung entsenden.

7.3 Einschränkung des Stimmrechts

Mitglieder, die den Jahresbeitrag nicht oder nicht vollständig bezahlt haben, sind von der Ausübung ihres Stimmrechtes suspendiert.

Bei der Decharge-Erteilung an den Vorstand sind die Vorstandsmitglieder nicht stimmberechtigt.

7.4 Anträge und Traktanden

Die Mitglieder sind berechtigt, der Mitgliederversammlung Anträge zu stellen. Diese Anträge sind jeweils bis zwei Monate im Voraus schriftlich bei der Geschäftsstelle SVPS einzureichen. Rechtzeitig gestellte Anträge müssen in die Traktandenliste aufgenommen werden.

Über Geschäfte und Anträge, die in der Traktandenliste nicht angekündigt worden sind, kann die Mitgliederversammlung keinen Beschluss fassen, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer Mitgliederversammlung.

7.5 Zeitpunkt und Einladung

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt.

Eine Mitgliederversammlung kann der Vorstand jederzeit einberufen.

Die Einberufung einer Mitgliederversammlung muss spätestens innert zwölf Wochen erfolgen, wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder eine solche, unter Angabe der Traktanden, verlangt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern spätestens vier Wochen im Voraus zusammen mit der Traktandenliste und den dazugehörenden Unterlagen zugestellt.

7.6 Protokoll

Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen.

7.7 Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist nur beschlussfähig, wenn zu Beginn die Mehrheit der Mitglieder sowie der Stimmen vertreten ist. Sie bleibt beschlussfähig, selbst wenn wegen vorzeitigen Verlassens der Versammlung die Mehrheit der Mitglieder sowie der Stimmen nicht mehr vertreten ist.

7.8 Wahlen

Alle Wahlen erfolgen offen, falls nicht auf Antrag geheime Wahl beschlossen wird.

Beim ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr. Stellen sich mehr als zwei Kandidaten zur Wahl und erreicht keiner der Kandidaten das absolute Mehr, so scheidet derjenige mit der geringsten Stimmenzahl aus. Für die übrigen Kandidaten gilt ab dem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

7.9 Abstimmungen

Abstimmungen erfolgen offen, falls nicht auf Antrag mit Stimmenmehrheit geheime Abstimmung beschlossen wird.

In Abstimmungen gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen.



8 Vorstand

8.1 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus minimal fünf Mitgliedern, die folgende Chargen übernehmen:

- a) Präsident;
- b) Vizepräsident: Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern;
- c) Verantwortlicher Wettkampfsport;
- d) Verantwortlicher Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchs-förderung;
- e) Verantwortlicher Finanzen und Dienste;
- f) Verantwortlicher Internationales.

8.2 Wahl des Vorstandes

Der Präsident und die Vorstandsmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung in den jeweiligen Chargen für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Vorstandsmitglieder sind höchstens für drei Amtsperioden hintereinander in die gleiche Charge wählbar. Eine eintretende Vakanz ist von der nächsten Mitgliederversammlung zu besetzen, wobei der neu Gewählte in die Amtsperiode des Ausgeschiedenen eintritt.

8.3 Rechte und Pflichten des Vorstandes

- a) Entwicklung der Strategie und Politik des Verbandes;
- b) Führung des Verbandes;
- c) Einsetzen, personelle Besetzung und Organisation einer Geschäftsstelle;
- d) Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlungen sowie der Präsidentenkonferenz gemäss Art. 3.3.4 der Statuten;
- e) Rechnungslegung;
- f) Entgegennahme von und Stellungnahme zu Anträgen zuhanden der Mitgliederversammlung;
- g) Genehmigung und Inkraftsetzung von allen Reglementen, mit Ausnahme der Technischen Reglemente der einzelnen Disziplinen sowie des Basisfrankenreglements;
- h) Regelung der Kompetenzen, Finanzierung und Zielsetzungen der Disziplinen und Kommissionen, welche dem Vorstand direkt unterstellt sind;
- i) Mittelzuweisung an die Disziplinen und Kommissionen;
- j) Wahl der Leiter sowie der Mitglieder der Leitungsteams der Disziplinen;
- k) Wahl der Vorsitzenden sowie der Mitglieder der Kommissionen;
- l) Festlegung der Rahmenbedingungen zur Schaffung neuer Disziplinen;
- m) Genehmigung der Anträge der Disziplinen betreffend
 - Delegierte und
 - Offizielle des SVPSbei der FEI und anderen nationalen und internationalen Organisationen;
- n) Beschlussfassung über andere, nicht den Disziplinen oder Kommissionen vorbehaltenen Aufgaben.

Die weiteren Rechte und Pflichten des Vorstandes sind im Organisationsreglement geregelt.

8.4 Beschlussfähigkeit

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.

Eine Sitzung, die zu Beginn beschlussfähig ist, bleibt bis zum Schluss beschlussfähig.

8.5 Protokoll

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen.



8.6 Rechtsverbindliche Unterschrift

Im SVPS gilt die Kollektivunterschrift zu Zweien. Die Zeichnungsberechtigung wird vom Vorstand erteilt.

9 Revisionsstelle

9.1 Wahl

Die Mitgliederversammlung wählt eine Revisionsstelle. Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

9.2 Rechte und Pflichten

Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Geschäftsstelle und erstattet der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht.

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes, der Leitungsteams der Disziplinen, der Kommissionen und die Angestellten der Geschäftsstelle sind verpflichtet, der Revisionsstelle die verlangten Auskünfte zu geben und Unterlagen vorzulegen.

10 Rechtsordnung

10.1 Unterstellung unter die Verbandsgerichtsbarkeit

Die Mitglieder unterstellen sich vorbehaltlos der Verbandsgerichtsbarkeit für alle Streitigkeiten, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben oder sonstige Rechte und Pflichten betreffen, die durch die Statuten oder Reglemente des SVPS begründet sind.

Mitglieder des SVPS, welche in ihren Statuten eine oder mehrere von der FEI anerkannten Disziplinen als Hauptzweck führen, haben auch ihre eigenen Mitglieder bei der Ausübung dieser Disziplinen vorbehaltlos der Verbandsgerichtsbarkeit zu unterstellen. Die übrigen Mitglieder des SVPS können ihre eigenen Mitglieder der Verbandsgerichtsbarkeit unterstellen, jedoch unter Vorbehalt von Art. 10.4 der Statuten.

10.2 Organe der Verbandsgerichtsbarkeit

Die Verbandsgerichtsbarkeit wird ausgeübt durch:

- a) die Jury von Wettkämpfen;
- b) die Sanktionskommission;
- c) das Verbandsgericht.

10.3 Organisation, Verfahren und Zusammensetzung

Organisation und Kompetenzen der Jury von Wettkämpfen regeln das Generalreglement sowie die technischen Reglemente der Disziplinen.

Organisation, Verfahren und Zusammensetzung der Rechtspflegeorgane sind im Rechtspflegereglement geregelt, das vom Vorstand genehmigt und in Kraft gesetzt wird.

10.4 Unterstellung im Bereich des Tierschutzes und der Dopingkontrollen an Wettkämpfen

Im Bereich des Menschendopings anerkennen die Mitglieder und somit deren Einzelmitglieder die Zuständigkeit von Swiss Olympic ausdrücklich.

Im Bereich des Pferdedopings anerkennen die Mitglieder und somit deren Einzelmitglieder die Zuständigkeit der Organe der Verbandsgerichtsbarkeit ausdrücklich, insofern sie über kein eigenes gleichwertiges Dopingreglement und/oder keine eigene Verbandsgerichtsbarkeit verfügen.

Im Bereich des Tierschutzes anerkennen die Mitglieder und somit deren Einzelmitglieder die Zuständigkeit der Organe der Verbandsgerichtsbarkeit ausdrücklich, insofern sie über keine eigene Verbandsgerichtsbarkeit verfügen.



11 Ehrenamtlichkeit

Es gilt der Grundsatz der Ehrenamtlichkeit. Ausnahmen werden vom Vorstand geregelt.

12 Ethik Grundsätze

Die Mitgliederverbände sowie alle gewählten Mitglieder von Organen oder Kommissionen des SVPS anerkennen die im FEI Code of Ethics und im Swiss Olympic Code of Conduct festgehaltenen Grundsätze sowie die Ethik Charta von Swiss Olympic. Sie halten sich an diese Grundsätze bei der Ausübung von Tätigkeiten und Ämtern für den SVPS.

13 Statutenänderungen

Änderungen und Ergänzungen der Statuten bedürfen einer doppelten Mehrheit:

- a) zwei Drittel der an der Mitgliederversammlung anwesenden Stimmen;
- b) Mehrheit der an der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder.

14 Auflösung

Der SVPS kann aufgelöst werden, sofern zwei Drittel der Stimmen an der Mitgliederversammlung vertreten sind und zwei Drittel der anwesenden Stimmen dies beschliessen.

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschliesst, hat auch darüber Beschluss zu fassen, was mit einem allenfalls noch vorhandenen Reinvermögen zu geschehen hat. Dieses ist für einen pferdesportlichen Zweck, oder, falls dies nicht möglich ist, für einen wohltätigen oder gemeinnützigen Zweck zu verwenden.

Pro memoria

Gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 25. März 2006 wurde folgende Änderung der Auflösungsklausel gemäss Art. 13.2 genehmigt:

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschliesst, hat auch darüber Beschluss zu fassen, was mit einem allenfalls noch vorhandenen Reinvermögen zu geschehen hat. ***Dieses ist einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz, vorzugsweise einer Institution mit pferdesportlichem Zweck, zuzuwenden.***

Diese Änderung der Auflösungsklausel wurde unter dem Vorbehalt, dass die Steuerbefreiung von der Steuerverwaltung zugesichert wird, genehmigt.

Unter dem erwähnten Vorbehalt tritt diese Statutenänderung rückwirkend auf den 1. Januar 2006 in Kraft.

15 Übergangsbestimmungen

Im Hinblick auf die Vorstandswahlen vom 26. März 2011 erfolgt der Aufruf nach Kandidaturen bereits aufgrund obigen Art. 8 – Vorstand.

Die Ergänzung zu Artikel 10.4.2 „insofern sie über kein eigenes gleichwertiges Dopingreglement und/oder keine eigene Verbandsgerichtsbarkeit verfügen“ sowie der neue Artikel 10.4.3 werden auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

16 Inkrafttreten

Die Teilrevision der vorliegenden Statuten wurde am 23. Oktober 2010 von der Mitgliederversammlung genehmigt.



Unter Vorbehalt von obigem Artikel 14 – Übergangsbestimmungen tritt die Teilrevision der vorliegenden Statuten auf den 26. März 2011 in Kraft. Diese Statuten ersetzen sämtliche ältere Fassungen.

Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dem deutschen und dem französischen Text ist der deutsche Text massgebend.